INNOVATIONEN
Auf dem Weg zu einer globalen Lösung für Kunststoffabfälle

KULTUR
Dalia Stasevska & Lauri Porra kombinieren klassische Musik mit Heavy Music

TECHNOLOGIE
Weltweit führendes Biobank-Genom-Projekt

GLÜCK
„Die Finnen sind cool und freundlich"

THIS IS FINLAND

Finnen mit einer Mission

Lösungen für das Gemeinwohl

2020–2021

ISSN 2343-3256

SUOMI
FINNLAND

FÜHLEN

Von Taru Virtanen
Foto Samuli Skantsi

SAUNA IM WANDEL

Versteckt hinter den Baustellen des riesigen neuen Stadtteils Kalasatama liegt Helsinkis bekanntestes Geheimnis, die Sauna Sompasauna. An der Spitze einer Halbinsel stehen drei holzbeheizte, von Hand errichtete Saunen, von denen sich der Blick über das Wasser auf das Stadtzentrum öffnet. Die kostenlosen Saunen sind rund um die Uhr das ganze Jahr über geöffnet.

Die Sompasauna heißt Jung und Alt, Finnen und Ausländer gleichermaßen willkommen, um in angenehmer und entspannender Gesellschaft eine Sauna und ein Bad im Meer zu genießen. Sie funktioniert nach dem Selbstbedienungsprinzip.

„Das Geheimnis unserer Popularität ist die gemeinschaftliche, offene Atmosphäre", sagt Wilhelm Björkqvist, einer der aktiven Mitglieder. „Es ist einfach, ein Saunabad zu nehmen und genauso einfach ist es, mit neuen Menschen ins Gespräch zu kommen. Dies ist der beste Ort, einen Finnen kennen zu lernen."

Finnen sind für ihre Liebe zur Sauna bekannt – ein heißer und besinnlicher Raum, in dem sie sich entspannen und ihre Gedanken ordnen. Es ist auch ein Ort für tiefgehende Gespräche und große Pläne. Man kann die Sauna als einen innovativen Raum sehen, in dem Menschen etwas Neues schaffen können. Viele Geschäftsideen wurden in einer Sauna geboren.

„Mit der Sompasauna erleben wir einen neuen Trend in der Saunakultur", sagt Björkqvist. „Man kann eine ruhige Sauna im Sommerhaus haben, aber man kann auch ein gemeinschaftliches Saunaerlebnis mitten in der Stadt genießen. Die Sauna kann ein geselliger Freitagabend-Treffpunkt sein."

Ganz gleich wie die Sauna erlebt wird, entscheidend ist, dass es keine Hierarchie gibt. Alle sind gleich.

„Ich gehe hier seit Jahren in die Sauna und weiß noch immer nicht, was einige der anderen beruflich machen. Wir diskutieren über alles, nur nicht über die Arbeit." ●

sompasauna.fi

IN HELSINKI GIBT ES MEHRERE ÖFFENTLICHE SAUNEN, JEDE MIT EIGENEM PROFIL:

Allas Sea Pool *allasseapool.fi/en*
Arla sauna *arlansauna.net*
Kultursauna *kulttuurisauna.fi*
Kotiharju sauna *kotiharjunsauna.fi*
Löyly *loylyhelsinki.fi/en*
Sauna auf der Insel Lonna *lonna.fi/en/services/sauna*
Sauna Hermanni *saunahermanni.fi*
Die neue Sauna *uusisauna.fi*

DER ZUKUNFT FLÜGEL VERLEIHEN

Ich erinnere mich, dass ich um 2018 erstmals wirklich Angst wegen des Klimas bekam. Alle Nachrichten waren alarmierend, es schien, dass uns die Zeit davonlief – und niemanden kümmerte es. Ich war 15 Jahre alt und fragte mich: Ist das nicht etwas, worum sich die Erwachsenen kümmern sollten? Das Problem aber war, dass sie es nicht taten.

Greta Thunberg und die Fridays-for-Future-Bewegung inspirierten mich. Irgendwann beschloss ich auch etwas zu tun. Am Freitag, den 21. Dezember 2018 nahm ich an meiner ersten Klimademonstration teil.

Es war bitterkalt auf den Stufen des finnischen Parlaments, wo sich eine Gruppe von einem Dutzend Klimaaktivisten versammelt hatte. Es war windig und fast noch dunkel, als wir um 9 Uhr morgens aufbrachen. Dennoch fühlte ich eine Art Rausch. Endlich tat ich etwas, und es waren noch andere Leute da, die genauso fühlten wie ich. Mir wurde klar, dass ich mir auf diese Weise Gehör verschaffen wollte.

Vier Monate später gab es ein sehr viel größeres Event. Am 15. März 2019 fand der erste weltweite Klimastreik statt, an dem in Helsinki Tausende von jungen Menschen teilnahmen. Ähnliche Veranstaltungen gab es an diesem Tag überall in Finnland.

Wenn ich jetzt zurückblicke, dann war dies wohl der beste Tag in meinem Leben – jedenfalls bisher. Am Anfang waren wir nur ein Haufen Jugendlicher, die in den sozialen Medien darüber diskutierten, so etwas zu organisieren, und wir dachten, wir könnten vielleicht 500 Personen mobilisieren. Am Ende kamen wohl 5.000.

Dieser Tag im März hat mich in meiner Überzeugung bestärkt, dass Untätigkeit Verzweiflung verursacht, aber Handeln Hoffnung macht.

Ich glaube, dass wir hier in Finnland die Chance haben, eine führende Rolle im Kampf gegen den Klimawandel zu übernehmen. Die Regierung hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, dass Finnland bis 2035 klimaneutral ist, und finnische Unternehmen warten mit kohlenstoffarmen und kohlenstofffreien Innovationen auf.

Ich bin sicher, dass ihre Lösungen, unter anderem im Clean-Tech-Bereich, weltweit eingesetzt werden können. Das ist gut für den Planeten – und es ist auch ein gutes Geschäft. ●

Atte Ahokas geb. 2003
Der Autor ist Klimaaktivist und einer der Pioniere der Fridays-for-Future-Bewegung in Finnland.

Foto Vilja Harala

Über das Magazin

Das Magazin ist auf Englisch, Chinesisch, Französisch, Deutsch, Russisch und Spanisch erhältlich. Besuchen Sie die Website toolbox.finland.fi, um das Magazin online zu lesen oder kostenlose Druckexemplare anzufordern. Druckexemplare erhalten Sie auch bei Finnlands Botschaften.

CHEFREDAKTEUR Tuomas Sottinen
REDAKTIONSLEITUNG Hetta Huittinen, Laura Kamras, Peter Marten, Heli Nissinen, James O'Sullivan, Meira Pappi, Tsui-Shan Tu, Sari Tuori
SCHRIFTLEITUNG Otavamedia OMA
TITELFOTO VON Roope Permanto
DRUCK PunaMusta Oy
HERAUSGEBER
Finnisches Außenministerium, um.fi
Business Finland, businessfinland.fi
Finnfacts, finnfacts.fi
Sitra, sitra.fi
ISSN 2343-3256

SUOMI FINNLAND
this is FINLAND.fi

Zu Papier gebracht

Das Magazin ist auf LumiSilk – einem finnischen holzfreien, mehrfach beschichteten Papier gedruckt. Es wird aus Frischfaser finnischer Bäume in der Papierfabrik von StoraEnso im nordfinnischen Oulu hergestellt. LumiSilk ist PEFC-zertifiziert und erfüllt die Kriterien des Umweltzeichensystems der nordischen Länder (Nordic Swan).

PEFC PEFC/02-31-120
Painotuote 4041 0032
TEHTY SUOMESSA MADE IN FINLAND

THIS IS FINLAND

2020–2021

6

6 | LÖSUNGEN FÜR EINEN GESÜNDEREN PLANETEN
Bewältigung der Plastikmüllberge

12 | MEET-AND-GREET FINNLAND
Es liegt in unserer Natur

14 | WIR FINDEN EINE LÖSUNG
Nachhaltiger Alltag

18 | EIN FINNE MIT EINER MISSION
Bewusstsein wecken

21 | KOLUMNE
So wird eine erstklassige Bildung bewahrt

22 | IN ALLER MUNDE
Glückliche Menschen

24 | WISSENSBASIERT
Den Code knacken

28 | KURZ UND BÜNDIG
Sechsmal Finnland

30 | KULTUR
Land der verrückten Ideen

34 | AM PULS DER ZEIT
Holzarbeiten

38 | INTELLIGENT & NACHHALTIG
Recycelt, praktisch und schön

14

22

34

FAKTEN ÜBER FINNLAND

BEVÖLKERUNG: 5,52 Millionen
GESAMTFLÄCHE: 338,435 km2, 10% davon ist Süßwasser
DIE GRÖSSTEN STÄDTE: Helsinki (Hauptstadt), Espoo, Tampere, Vantaa, Oulu und Turku
OFFIZIELLE SPRACHEN: Finnisch und Schwedisch
REGIERUNG: Unabhängige Republik seit 1917
WÄHRUNG: Euro
BEITRITT ZUR EU: 1995

BIP PER CAPITA: €42.504 (2018)
WICHTIGSTE SEKTOREN FÜR AUSLÄNDISCHE INVESTITIONEN:
Unternehmensdienstleistungen, IKT, Gesundheit und Wellness, Einzelhandel, Cleantech
WICHTIGSTE BESCHÄFTIGUNGSBEREICHE: Dienstleistungen, Finanz- und Unternehmensdienstleistungen, Handel und Hotellerie, Fertigung, Transport und Kommunikationsbranche

Von Tim Bird
Foto iStock, Unternehmen

BEWÄLTIGUNG DER PLASTIKMÜLLBERGE

Die Welt braucht eine breite Palette innovativer Lösungen, um der Herausforderung der Reduzierung von Einwegkunststoffen zu begegnen. In Finnland gibt es zahlreiche Start-ups und Unternehmen, die sich diesem Ziel verschrieben haben.

Auch dank seines Bildungssystems und seines Lehrplans ist sich Finnland als Nation der Herausforderungen, die sich aus dem Kunststoff ergeben, sehr bewusst und spielt bei der Entwicklung von Lösungen eine führende Rolle, sagt Riitta Silvennoinen vom finnischen Innovationsfonds Sitra. Derzeit recycelt Finnland etwa 25% seiner Kunststoffabfälle, hat sich aber dazu verpflichtet, die Ziele der EU-Abfallrichtlinie zu erfüllen: 50% der Kunststoffverpackungen werden bis 2025 und 55% bis 2030 recycelt.

„In Finnland, wie auch im Rest der Welt, müssen wir zwei Problemstellungen, die Plastik betreffen, differenzieren: Müll und Klimawandel", sagt Silvennoinen.

„Sie werden oft durcheinander gebracht, was es noch schwieriger macht zu entscheiden, was mit Kunststoff geschehen soll. Das Problem ist nicht unbedingt Kunststoff als Material an sich, sondern dass er nicht ausreichend und richtig recycelt wird und dass wir keinen Wert aus ihm schöpfen. Die Ellen MacArthur Stiftung, die Innovationen für die Kreislaufwirtschaft unterstützt, hat berichtet, dass wir 95% des Wertes von Kunststoff verlieren, weil wir ihn nicht recyceln, sondern verbrennen oder auf Deponien entsorgen."

Finnland ist in Bezug auf Innovationen sehr leistungsstark. Silvennoinen erwähnt die effiziente mechanische Recyclinganlage des Energieunternehmens Fortum. Fenergy wiederum hat eine chemische Recyclinganlage entwickelt. Bei Produktinnovationen sticht Jospak heraus. Es wurde für seine Lebensmittelverpackungslösung, bei der eine recycelbare Kunststofffolie mit Karton kombiniert wird, mit dem WorldStar 2019 Goldpreis für Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Das Technische Forschungszentrum von Finnland VTT hat umfangreiche Forschung auf dem Gebiet des chemischen Recyclings betrieben. Sitra wiederum war im Jahr 2018 an der Erstellung einer Kunststoff-Roadmap 2018 beteiligt, bei der der Problematik höhere Priorität eingeräumt und alle Aspekte des Kunststoffrecyclings berücksichtigt werden sowie Interessengruppen in Diskussionen über Verbesserung, Zusammenarbeit, Finanzierung und Entwicklung von Lösungen einbezogen werden. Das Umweltministerium fördert freiwillige Green-Deal-Initiativen. Beispielsweise könnten Cafés und Restaurants ermutigt werden, Anreize für die Verwendung von weniger Kunststoffen zu schaffen.

„Wir sollten so viel Kunststoff wie möglich recyceln und wiederverwenden. Er kann mechanisch oder chemisch recycelt werden, indem er auf seine molekulare Ebene zurückgeführt wird. Einweg-Kunststoff ist ein großes Thema, aber es geht nicht nur darum, ein Material durch ein anderes zu ersetzen", so Silvennoinen abschließend ●

> Plogging (eine Kombination aus "pluck" und "jog", also das Aufheben von Müll beim Joggen). Die Plogging-Bewegung hat sich über die ganze Welt ausgebreitet, auch in Finnland.

„WIR SOLLTEN SO VIEL KUNSTSTOFF RECYCELN UND WIEDERVERWENDEN, WIE WIR KÖNNEN."

- RIITTA SILVENNOINEN

PLASTIKWELT

Von der Arktis bis zur Antarktis und vom Pazifik bis zum Atlantik verschmutzen Kunststoffabfälle die Meere weltweit. In der Ostsee, vor den Toren Finnlands, ist etwa 70% des Meeresabfalls Kunststoff. Weltweit gelangen jährlich bis zu 13 Millionen Tonnen Kunststoffabfälle in die Meere, von Mülldeponien oder direkt von Schiffen oder Stränden.

Warum ist das wichtig? Abgesehen davon, dass Kunststoffabfälle schöne Strände verschandeln und Touristen abschrecken, bauen sie sich langsam ab, verschmutzen das Ökosystem und beeinträchtigen Lebensräume. Als Mikroplastik mit toxischer Wirkung gelangen sie außerdem in die Lebensmittelkette. Im Arktischen Ozean ist das Vorkommen von Kunststoff sogar noch höher als in der offenen See, da die schwimmenden Partikel im Meereis gebunden sind. Außerdem wird für die Kunststoffherstellung Öl benötigt, was zu den CO2-Emissionen beiträgt, die wiederum die globale Erwärmung beschleunigen.

KUNSTSTOFF-RECYCLING

Die meisten Küchen in Finnland sind mit Behältern für verschiedene Abfallsorten ausgestattet, darunter auch solchen für Kunststoffverpackungen.

Die landesweit eingesammelte Kunststoffabfälle werden zur Wiederverwertungsanlage von Fortum gebracht.

Sie werden zu neuem Rohmaterial verarbeitet, zu Fortum CIRCO Reziklaten. (S. 11)

Finnland wird die Ziele der EU-Abfallrichtlinie erfüllen: 50% der Kunststoffverpackungen bis 2025 und 55% bis 2030 zu recyclen

FALLSTUDIE

SULAPAC WILL TOP-MARKE WERDEN

„Sulapac reagiert ästhetisch ansprechend auf eine globale Nachfrage."

Die Biochemikerinnen **Laura Tirkkonen-Rajasalo** und **Suvi Haimi** gründeten Sulapac als Reaktion auf eine bestürzende Erkenntnis: Wenn die Flut an Kunststoffabfällen in die Weltmeere nicht gestoppt wird, gibt es dort im Jahr 2050 mehr Kunststoff als Fische.

„Wir wollten unser Know-how im Bereich Biomaterialien nutzen, um zur Lösung des globalen Problems der Kunststoffabfälle beizutragen", sagt Haimi. „Wir begannen ein neues holzbasiertes Material und natürliche Bindemittel zu entwickeln, um herkömmliche Kunststoffe zu ersetzen."

Anstatt es als Granulat zu produzieren, brachten sie es als fertiges Produkt auf den Markt. Die Ästhetik der Sulapac-Dose, die heute zur Nordischen Kollektion des Unternehmens gehört, sprach etablierte Kosmetik- und Luxusmarken an. Diese Attraktivität beruht auf der Stärke, Vielseitigkeit und gefälligen Beschaffenheit des Materials, das sich industriell kompostieren lässt.

„Unsere Produkte und Materialien haben viel Anerkennung in Form von Auszeichnungen und Medienberichterstattung erhalten, und wir hatten das Glück, mit weltweit führenden Marken wie Chanel und Stora Enso zusammenzuarbeiten, was unserer Glaubwürdigkeit zugute kommt", sagt Haimi.

„Viele finnische Unternehmen sind auf dem richtigen Weg zur Nachhaltigkeit, und es sind echte Pioniere darunter. Wir sind stolz darauf, mit einigen der führenden finnischen Marken wie Fazer, Berner und Lumene zusammenzuarbeiten, um neue, nachhaltige Lösungen einzuführen. Unsere Vision ist es, Sulapac zur Nummer eins der nachhaltigen Materialien zu machen, die Kunststoff ersetzen." ●

„VIELE FINNISCHE UNTERNEHMEN SIND NACHHALTIGKEITSPIONIERE."

– SUVI HAIMI

FALLSTUDIE

WOODLY SETZT AUF KLIMANEUTRALE VIELSEITIGKEIT

Woodlys einmaliger Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel.

Hier ist ein einfaches ökologisches Paradoxon: Lebensmittelverschwendung ist ein wachsendes globales Problem. Eine Lösung besteht darin, die Haltbarkeit der Lebensmittel durch Kunststoffverpackungen auf Ölbasis zu verlängern, aber dies erzeugt weitere CO2-Emissionen. Wegen dieses Dilemmas gründete die finnische Lösungsagentur Seedi im Jahr 2011 Woodly, das klimaneutrale, wiederverwertbare Verpackungslösungen entwickeln sollte. Die Unterzeichnung einer strategischen Vereinbarung mit Wipak, einem der weltweit größten Unternehmen für flexible Verpackungen, im Jahr 2019 war ein bedeutender Meilenstein für Woodlys weitere Entwicklung.

„Woodly ist ein sehr vielseitiges und einzigartiges transparentes Verpackungsmaterial auf Holzbasis, das in verschiedenen Anwendungen, in Produkten oder in Verpackungen eingesetzt werden kann", sagt CEO **Jaakko Kaminen**.

Oberstes Ziel sei die Klimaneutralität, und die Recyclingfähigkeit von Woodly sei ein Teil davon, sagt er. Ähnliche Produkte werden auch an anderen Orten entwickelt, aber Woodlys Skalierbarkeit und seine Vielseitigkeit bei der Bekämpfung des Klimawandels sind wichtige Pluspunkte, die das Unternehmen von anderen Anbietern abheben.

„Wir sind zuversichtlich, dass uns ein erfolgreicher Markteintritt gelingt", sagt er. „Unsere Strategie ist es, das Material direkt an den Verbraucher zu vermarkten. Wenn dieser die Marke Woodly wiedererkennt, wird das den Ausschlag geben." ●

„WOODLY IS EIN EINZIGARTIGES TRANSPARENTES VERPACKUNGS-MATERIAL AUF HOLZBASIS."

– JAAKKO KAMINEN

FALLSTUDIE

DURATS SOLIDE LÖSUNG FÜR ABFALL

Durats Solid Surface-Produkt wird teilweise aus Abfällen hergestellt und ist vollständig recycelbar.

Die Haltbarkeit, Festigkeit und Widerstandsfähigkeit von Durat hebt es von anderen Kunststoffinnovationen ab.

„Durat wurde in den 1990er Jahren entwickelt", sagt CEO **Heikki Karppinen**. „Die Gründer entwickelten das Material komplett neu und verwendeten Abfallmaterialien von lokalen Lieferanten."

Es sei das einzige Solid Surface-Produkt, dass aus recyceltem Kunststoff hergestellt wird, so Karppinen.

„Das Abfallmaterial ist Industrieabfall von lokalen Unternehmen", erläutert er.

„Wir verarbeiten die Abfälle, granulieren und vermischen sie mit dem Durat-Material. Die Verwendung von Abfallstoffen gibt nicht nur dem Plastikmüll ein neues Leben, sondern reduziert auch den Bedarf an neuen Rohstoffen.

Wir verwenden etwa 30% recycelte Bestandteile. Das Produkt selbst ist zu 100% recycelbar."

Maßgefertigte Tischplatten und Waschtische sind die wichtigsten Produkte, die in Restaurants, im Einzelhandel, Hotels und öffentlichen Bädern zu finden sind.

„Wir liefern auch Platten und Waschbecken, die vor Ort gefertigt werden. In den letzten zwei oder drei Jahren ist das Interesse an Produkten aus recycelten Materialen stark gestiegen. Wir glauben, dass sich die gesamte Bau- und Designbranche in den nächsten zehn Jahren zu einem Kreislaufwirtschaftmodell wandeln wird." ●

„DIE VERWENDUNG VON ABFALLSTOFFEN GIBT ABFÄLLEN EIN NEUES LEBEN UND REDUZIERT DEN BEDARF AN NEUEN ROHSTOFFEN."

– HEIKKI KARPPINEN

WIEDERVERWENDUNG VON KUNSTSTOFF

Recycelter Kunststoff wird als Rohstoff für viele Artikel verwendet:

Tragetaschen, Haushaltsprodukte wie Aufbewahrungsboxen, Eimer, Gießkannen, Blumentöpfe, Schlitten und Reinigungsbürsten.

WUSSTEN SIE, DASS KUNSTSTOFF BIS ZU ZEHNMAL RECYCELT WERDEN KANN?

ZENROBOTICS

Die Roboter von Zenrobotics setzen auf künstliche Intelligenz, um die Qualität der Abfallsortierung zu verbessern. Sie sollen in der Lage sein, Abfälle genauso gut wie Menschen zu sortieren – nur schneller und sicherer. Aufbauend auf der wissenschaftlichen Arbeit der Neurorobotik-Forschungsgruppe an der finnischen Aalto Universität hat das Unternehmen Recyclingprozesse revolutioniert, die auf ineffiziente manuelle Arbeit angewiesen waren.

Zenrobotics hat seine Roboter an Entsorgungsunternehmen aus aller Welt geliefert, von Australien nach Japan und von der Schweiz bis in die USA. Die Lösungen wurden entwickelt, um Kosten zu senken, die manuelle Arbeit zu reduzieren, die Effizienz des Recyclings und die Reinheit der recycelten Materialien zu erhöhen. Die Lösungen sollen das „Recycling der nächsten Generation" neu definieren.

zenrobotics.com

FORTUM CIRCO®

Fortum Recycling&Waste ist ein finnischer Vorreiter für nachhaltige Innovationen in der Kreislaufwirtschaft. Circo®, das granulierte Post-Consumer-Rezyklatprodukt des Unternehmens, wurde entwickelt, um „reines" Plastik für vielfältige Zwecke ganz oder teilweise zu ersetzen.

Die drei verschiedenen Granulatqualitäten von Fortum Circo® eignen sich für die verschiedensten Verwendungszwecke z.B. für robuste und langlebige Rohre und Flaschen aus HDPE, Behälter für die Petrochemie und Flaschen für Reinigungsmedien. Zu den Anwendungen für Produkte aus LDPE gehören flexible Verpackungen, Folien- und Plastiktüten, und zu Waren aus PP alles von Töpfen und Bürsten bis zu Haushalts- und Küchenartikel.

fortum.com/circo

PAPTIC

Mit einer ganzen Reihe von Auszeichnungen der nachhaltigen Industrie, kann Paptic glaubhaft behaupten, „die beste Alternative für Kunststoffverpackungen" zu sein. Es handelt sich um ein biobasiertes, wiederverwertbares und erneuerbares Verpackungsmaterial der nächsten Generation, das aus Holzfasern besteht, die aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen, und vom gleichnamigen finnischen Start-up produziert wird.

Produkte aus Paptic können und sollten mehr als einmal, ja sogar mehr als zehnmal verwendet werden. Das Material ist stark, leicht faltbar, reißfest und kann mit bestehenden Papierverarbeitungsanlagen hergestellt werden, wodurch die Investitionen in neue Infrastrukturen oder Maschinen eingespart werden. Paptic kann für Tragetaschen, Umschläge und andere Einweganwendungen genutzt werden. Es hat eine Druckqualität, die mit der von normalem Papier vergleichbar ist, sowie die Haltbarkeit von Vliesstoffen und hat die Vielseitigkeit von Textilien.

paptic.com

KUNSTSTOFF ERSETZEN

Finnische Innovationen für den umweltfreundlichen Ersatz von Plastik:

Biologisch abbaubare Kunststofflösungen für die medizinische und technische Industrie; Kartonschalen für Lebensmittelverpackungen; Biokunststoff-Spielzeug aus Zuckerrohr; Lampen, Verpackungen und Kleiderbügel aus Zellstoff; Castverbände aus Holz und biologisch abbaubarem Kunststoff; Waschbecken aus Holzverbundstoffen, bestehend aus Holzschnitzeln.

Von Maria Öfverström
Fotos Juuso Westerlund, Sauli Koski, Ismo Pekkarinen, Maarit Kytöharju, Norman Ojanen, Sakke Somerma, Jussi Hellsten, Tim Bird, Paavo Lehtonen, Esko Jämsä

ES LIEGT IN UNSERER NATUR

Sie fragen sich, was Sie in Finnland unternehmen können? Wir haben einige Personen, die wir für dieses Magazin interviewt haben, gebeten, ihre Lieblingsplätze zu empfehlen. Wenn Sie nicht persönlich kommen können, sehen Sie sich die Sehenswürdigkeiten auf Instagram an.

Kuhmo Kammermusik-Festspiele und Midnight Sun Film Festival in Sodankylä:

Dalia Stasevska: „Beide zeigen das Wesen dieses Landes: gute Dinge und erstaunliche Gemeinschaften, die unter asketischen Bedingungen entstanden sind. In Sodankylä erscheinen Top-Regisseure, die normalerweise keine Filmfestivals besuchen, und im Sommer kommen fantastische Künstler aus aller Welt für ein paar Wochen in Kuhmo zusammen, und stürzen sich hin und wieder in den See."

kuhmofestival.fi/english
#kuhmofestival, @kuhmofestival
msfilmfestival.fi/en
#sodankyläfilmifestivaalit,
#sodankyläfilmifestarit,
@midnightsunfilmfestival, #midnightsunfestival

Der Fluss Tornio

Jasper Pääkkönen: „Durch Nordfinnland und Schweden fließt einer der besten Lachsflüsse der Welt. Mindestens 50.000 Lachse kehren jedes Jahr dorthin zurück. Es ist eine großartige Chance, große Ostseefische kostengünstig zu fangen. Jedes Jahr kommen Menschen aus 20 oder mehr Ländern hierher."

aavasaksa.fi
#tornionjoki, #övertorneå, #torneälv, #ylitornio, #aavasaksa

Musikhalle Helsinki

Mark Daly: „Meine Familie und ich, wir lieben Musik. Mit meinen Gästen gehe ich in die Oper oder die Musikhalle."

oopperabaletti.fi/en/about-us
@oopperabaletti, #ooppera
musiikkitalo.fi/en
@musiikkitalo, #musiikkitalo,
#helsinkimusiccentre

Freiluftmuseum Seurasaari:

Lauri Porra: „In der Nähe des Zentrums von Helsinki können Sie das einfache Leben erleben, das die Menschen hier vor dem Zeitalter der Flugzeuge und anderen Dingen des modernen Lebens führten."

kansallismuseo.fi/en/seurasaarenulkomuseo/frontpage
@seurasaari, #seurasaari

Lux Helsinki

ThisisFINLAND Team: „Wir wissen, wie man mit der Dunkelheit umgeht. Das Lichtfestival ist die beste Art und Weise, das Jahr zu beginnen. Das Event zeigt ein vielfältiges Angebot unterschiedlichster Lichtinstallationen entlang einer jährlich wechselnden einen Kilometer langen Route, die sich durch die Straßen der finnischen Hauptstadt Helsinki zieht."

luxhelsinki.fi/en/
#luxhelsinki, @luxhelsinki

Die Wildnis von Lappland außerhalb der Hauptsaison im Winter, wie zum Beispiel im Herbst, wenn alle Blätter rot werden:

Lauri Porra: „Die unglaubliche Schönheit und Ruhe Lapplands ist für Menschen, die in ihrem Alltag keine Ruhe und Frieden erleben, etwas wirklich Besonderes. Sie ruft sofort die innere Musik in jedem Musiker hervor."

lapland.fi/visit
#visitlapland, #lapland, #lappi, #laplandfinland, #ruska

Helsinkis Live-Musik Szene:

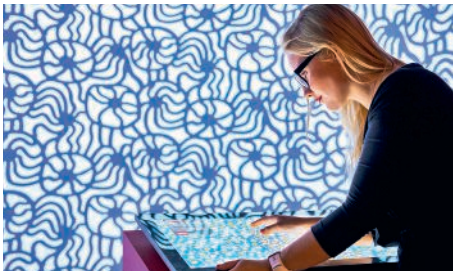
Lauri Porra: „Das G Livelab der Musiker-Gewerkschaft hat ein vielfältiges Programm von Klassik bis Rock. Der erfolgreiche und traditionsreiche Tavastia Club ist einer der wichtigsten Clubs in Europa. Man sollte sich beide Programme anschauen, wenn man in Helsinki ist."

glivelab.fi
@glivelabhelsinki

Inari-See

Jasper Pääkkönen: „Der größte See Lapplands, ganz im Norden gelegen, ist in den Zauber seiner Umgebung gehüllt, still, rein und natürlich. Im Sommer geht die Sonne niemals unter. Im Herbst sind seine Ufer rot und braun. Im Winter tanzen die faszinierenden Nordlichter über seinen Himmel."

nationalparks.fi/inarijarvi
#inarijärvi, #lakeinari, #visitlapland



Design Museum:

Dalia Stasevska: „Mehr als alles andere liebe ich finnisches Design und finnische Architektur. Sie sind meine geheime Leidenschaft. Damit kann man nie etwas falsch machen."

designmuseum.fi/en
@designmuseo_fi, #designmuseo,
#designmuseohelsinki

Veijo Rönkkönens Figuren im Skulpturenpark Parikkala:

Dalia Stasevska: „Es ist wunderbar, dass ein ungeschulter Volkskünstler etwas so Echtes, Außergewöhnliches und Schönes schaffen konnte."

patsaspuisto.net/english
#patsaspuistoparikkala, @parikkalanpatsaspuisto

Suomenlinna

Jasper Pääkkönen: „Eine charmante Festung auf einer Insel, die von Helsinki leicht zu erreichen ist. Ideal für einen Tagesausflug. Greifen Sie sich einen Piknik-Korb und genießen Sie den Sommer."

suomenlinna.fi/en
#suomenlinna @suomenlinnaofficial

Von Terhi Rauhala
Foto Vesa Tyni

NACHHALTIGER ALLTAG

Die Finnen verstehen den Wert von Nachhaltigkeit, und das zeigt sich in ihrem Alltag. Wenn Städte es einfach machen, einen ökologischen Lebensstil zu leben, dann ist die Bereitschaft dafür in der Regel sehr hoch.

GRÜN IST, WER GRÜN HANDELT

Ökologisch sinnvolle Entscheidungen zu treffen ist für diese sechsköpfige Familie ein Kinderspiel.

„Hallo … und tschüss!“

Ein großer junger Mann kommt in die Familienküche und geht gleich wieder heraus. **Viljo Kivistö** (19), den Rucksack auf der Schulter, ist auf dem Weg ins Fitness-Studio. Wenige Augenblicke später macht sein Bruder **Touko** (17) dasselbe.

Die gemütliche Küche ist das Zentrum im Alltag der Familie Kivistö. Mutter **Terhi** (47), Vater **Markus** (53), die vier Kinder und eine Katze führen ein Leben, das für Familien mit Kindern ziemlich typisch ist. Die Eltern – Historiker und Verleger – arbeiten viel und sind in ihrer Freizeit genauso beschäftigt, um die Kinder zu betreuen, zu kochen und zu putzen.

Die Küche steht auch im Mittelpunkt vieler ökologischer Entscheidungen, die die Familie täglich trifft, wie z.B. die Mülltrennung.

„Hier in der Stadt wird Recycling ziemlich einfach gemacht“, sagt Markus. Sie leben in der südwestfinnischen Stadt Turku. Die Hausbesitzer sind gesetzlich verpflichtet, die Mülltrennung zu ermöglichen. Wie viel getrennt wird, hängt von der Anzahl der Wohnungen ab.

„In einem Küchenschrank haben wir verschiedene Behälter für Papier, Karton, Kunststoff, Glas, Metall, Bio- und Restmüll. Diese entleeren wir dann in größere Behälter nur ein paar Schritte von unserer Haustür entfernt. Die Menschen sind so gut im Recycling, dass sich der Behälter draußen für Kunststoff oft schnell füllt.“

Auch für die Kinder ist Recycling eine Selbstverständlichkeit. Umwelterziehung ist ein fester Bestandteil des Schullehrplans. Ökologische Entscheidungen werden vom Kindergarten an vermittelt.

Einige Schulmensen haben Waagen installiert, um die Menge des weggeworfenen Essens zu erfassen. Dies ist eine wirkungsvolle Maßnahme, um Bewusstsein zu schaffen.

„Wir verschwenden kaum Lebensmittel“, sagt Terhi. „Wir planen unsere Einkäufe sorgfältig, und die Kinder wissen, dass sie nur so viel auf den Teller tun, wie sie essen. Die Reste unseres Abendessens verwende ich für das Mittagessen am nächsten Tag.“

Die Familie Kivistö optimiert nicht nur die benötigte Lebensmittelmenge, sondern sie rettet auch aktiv Lebensmittel vor der Mülltonne.

„Wir verwenden eine App für Lebensmittelreste, die es uns ermöglicht, Essensreste und Lebensmittel, die sich ihrem Verfallsdatum nähern, in Restaurants, Bäckereien und Supermärkten zu kaufen. Wir zahlen dafür die Hälfte des Preises und reduzieren gleichzeitig die Lebensmittelverschwendung“, erläutert Terhi.

Die Familie versucht, übermäßigen Konsum zu vermeiden. Kleidung und Spielzeug werden auf Flohmärkten gekauft oder von Geschwistern und Cousins übernommen. Wenn sie etwas Neues kaufen, investieren die Eltern in Qualität und Haltbarkeit.

Was nicht mehr verwendet wird, findet seinen Weg zu Sammelstellen für Textilien, Elektronik und so weiter.

„Was wir nicht brauchen, kann für andere nützlich sein“, sagt Terhi. ●

FINNEN RECYCELN IHRE FLASCHEN

In Finnland werden beeindruckende 95% der Dosen, 90% der PET Kunststoffflaschen und 88% der Glasflaschen gesammelt. Die Rückgabe von Flaschen und Dosen ist für jeden Finnen eine Selbstverständlichkeit und wird durch ein landesweites Pfandsystem gefördert. Durch Rücknahmeautomaten in Tankstellen und selbst den kleinsten Supermärkten ist dies sehr einfach.

Die Getränkeindustrie ist ein wesentlicher Bestandteil des Kreislaufs. Durch die Mitgliedschaft in einem zugelassenen Pfandsystem sind Hersteller und Importeure von der Getränkeverpackungssteuer von 0,51 Euro pro Liter befreit.

palpa.fi/english

Terhi, Markus und die Kinder Toivo (11) und Petra (6) gehen meistens zu Fuß. „Wir leben gerne in der Stadt, in der alles in der Nähe ist", sagt Terhi. „Wir haben ein Auto, aber wir nutzen es hauptsächlich, um schwere Dinge oder Bücher von unserem Verlag zu transportieren."

WIR FINDEN **EINE LÖSUNG**

Von Marina Ahlberg
Foto Kreetta Järvenpää

GETEILTES WISSEN IST DOPPELTES WISSEN

Wie aus der Idee einer Frau ein Informations- und Upcyclingzentrum wurde.

Anne Evilä (39) war Pfadfinderin und daher weiß sie, dass es für jedes Problem eine Lösung gibt. Vor drei Jahren ging ihr die Frage nicht aus dem Kopf, wie man in ihrer 36.000 Einwohner zählenden Heimatstadt Kerava Gemeinschaftsgeist und Engagement für Nachhaltigkeit schaffen kann.

„Als Individuum möchte man ökologisch handeln, aber das ist nicht immer einfach", sagt sie. „Man benötigt Informationen und man muss Vergleiche anstellen. In einem ohnehin schon hektischen Leben ist das schwierig."

„Da kam mir die Idee, in der Stadt einen Ort einzurichten, an dem alle notwendigen Informationen zur Verfügung stehen würden. Es wäre kein Recycling-Zentrum, sondern ein Ort, an dem Ideen ausgetauscht werden und wo man Dinge upcyclen konnte, bevor sie entsorgt würden."

Als ehemalige Stadtverordnete wusste Evilä, wie Entscheidungen in der Stadt getroffen werden. Sie hat Umwelttechnologie und nachhaltige Entwicklung studiert, hat einen Abschluss in Hospitality Management und hat auch Kurse in Business Development und Gemeindebildung belegt.

„Wenn man in Finnland gute Argumente für ein Projekt vorbringen kann, geben einem die Behörden die Möglichkeit, es auszuprobieren und zu sehen, was dabei herauskommt. Für die Entscheider von Kerava entwarf ich einen Projektplan, und er gefiel ihnen." Außerdem erhielt sie Unterstützung vom finnischen Innovationsfonds Sitra.

Mit ihrem Netzwerk an Kontakten stellte sie ein gutes Team zusammen. Ein altes Landhaus, das Kerava gehörte, aber leer stand, wurde für das Zentrum, das sie Jalotus nannten, umgebaut.

„Gemeinsam mit der Stadt Kerava entschieden wir, welche Dienstleistungen an Jalotus übertragen werden können. Derzeit bieten wir Reparaturen, Verleih, Tausch von Gütern und Möglichkeiten zur Verbesserung der Selbstversorgung an. Wir lassen auch die Meister-Lehrlings-Tradition wiederaufleben."

Evilä glaubt, dass kleine Dinge im Hinblick auf den Klimawandel von Bedeutung sind, aber noch mehr kann man mit großen Entscheidungen darüber, wie wir leben und reisen, erreichen. Sie hat ihren eigenen Lebensstil verändert, um die Nachhaltigkeit zu verbessern.

„Warum sollte ich enorm viel persönlichen Raum benötigen? Ich lebe nicht nur mit meiner Kernfamilie zusammen. Unter einem Dach, aber mit eigenen Zimmern, leben meine zwei Kinder **Hemmo** (5), **Menni** (7) und ich sowie meine Mutter **Marja-Liisa** (73) und die Untermieterin **Mira** (33)", sagt sie.

„Im Garten habe ich sehr viel Platz, daher lasse ich meine Freunde dort Dinge anbauen. Dabei habe ich sehr viel über Pflanzen gelernt."

> „ALS INDIVIDUUM MÖCHTE MAN ÖKOLOGISCH HANDELN, ABER ES IST NICHT IMMER EINFACH."

Die Familie hat kein Auto, stattdessen fahren sie Fahrrad. Sie versuchen, nur das zu kaufen, was sie brauchen und was lange hält. Nur selten essen sie rotes Fleisch. Evilä sagt, dass sie momentan dabei sei, ihre Garderobe neu zu organisieren:

„Was ich regelmäßig trage, wie Unterwäsche und Oberteile, ist langlebig und ökologisch hergestellt. Wenn ich Kleidung für besondere Anlässe benötige, miete ich sie."

Ihre Kinder hatten schon immer eine enge Beziehung zur Natur. Schafe, Hühner und Kaninchen sind vertraute Anblicke auf dem Hof von Jalotus. Recycling und Kompostierung sind ein natürlicher Teil ihres täglichen Lebens.

„Vor einigen Jahren kümmerte ich mich um meinen Vater, der unheilbar krank war", sagt Evilä. „Ich hatte Zeit darüber nachzudenken, was mir wirklich wichtig war. Ich will mit Menschen zusammen leben, die mir wichtig sind, und ich will meinen Kindern sagen können, dass ich meinen Teil zur Eindämmung des Klimawandels beigetragen habe." ●

Anne Evilä (Mitte) informiert in ihrer Heimatstadt über nachhaltiges Leben. Sie hat ihren Lebensstil verändert, um nachhaltig leben zu können. Sie teilt ihr Haus mit ihrer Mutter Marja-Liisa, ihren Kindern Hemmo und Menni und ihrer Untermieterin Mira.

EIN FINNE MIT EINER MISSION

Von Minna Takkunen
Foto Roope Permanto

JASPER PÄÄKKÖNEN, GEB. 1980

- Finnischer Schauspieler, Fliegenfischer, Umweltaktivist und Unternehmer
- Rollen: Da 5 Bloods (demnächst), BlacKkKlansman (2018), Vikings (Netflix Serie, 2016–2018)

BEWUSSTSEIN SCHAFFEN

Fischer, Geschäftsmann, Schauspieler: In diesen drei Rollen verbindet Jasper Pääkkönen seine Leidenschaften und Missionen.

Der finnische Schauspieler **Jasper Pääkkönen** wurde 2018 in Hollywood berühmt. Interessanterweise war die Rolle, die den Durchbruch brachte, der Charakter des weißen Supremazisten Felix Kendrickson in **Spike Lees** Oscar-gekröntem BlacKkKlansman. Als nächstes ist Pääkkönen in Spike Lees Vietnam-basierten Da 5 Bloods zu sehen. Pääkkönen sinniert darüber, dass Lee, dessen Filme in Finnland schon immer populär waren, eine Vorstellung von Gerechtigkeit und Gleichheit hat, die mit den finnischen Werten übereinstimmt.

Mit der Schauspielerei begann er im Alter von 18 Jahren. Seine Karriere begann Pääkkönen in einer beliebten Fernsehserie, die ihn landesweit bekannt machte.

Von Anfang an nutzte er seine Bekanntheit, um das Bewusstsein für seine große Leidenschaft – die Wanderfische – zu wecken. Durch seine internationalen Rollen hat er noch mehr Aufmerksamkeit in den Medien erlangt, was ihm bei der Naturschutzarbeit hilft. Zusätzlich zu seiner Schauspielerkarriere setzt er sich seit Jahren mit viel Engagement für saubere Gewässer ein.

Pääkkönen war erst zwei Jahre, als er seine erste Angelrute bekam. Was begeisterte den kleinen Jungen so sehr am Fischen?

„Es muss ein ursprünglicher Jäger- und Sammlerinstinkt sein", meint er.

Die Fliegenschnur durch die Luft kurven zu sehen, faszinierte den kleinen Jungen. Abgesehen von der Ästhetik und den emotionalen Höhen und Tiefen geht es beim Fliegenfischen darum, Zeit in der Natur zu verbringen, seinen Kopf freizumachen, Zeit mit Freunden zu verbringen und den Rest der Welt für eine Weile einfach zu vergessen.

„Auch wenn man nichts fängt, kann ein Tag beim Fliegenfischen perfekt sein."

Als Beispiel erwähnt er einen kürzlich verbrachten Tag beim Angeln im Norden, der durch einen sehr kräftigen Lachs unvergesslich wurde. Für eine Weile war dies sein größter Fang überhaupt. Dann entkam er ihm.

„In diesem Moment kam es mir vor wie der größte Verlust meines Lebens", sagt er lachend.

„Die Zeit wird zeigen, ob dies ein Trauma oder eine positive Erfahrung sein wird."

Er vergleicht das Ereignis mit dem Gewinn einer Goldmedaille bei der Olympiade, mit etwas, worauf man sich sein ganzes Leben lang vorbereitet hat – nur um es in einem Augenblick wieder zu verlieren.

„Beim Fliegenfischen geht es manchmal auch darum, extreme Gefühle zu erleben."

Der Lachs wurde angelandet, konnte sich aber befreien, bevor Pääkkönen ihn messen oder ein gutes Foto machen konnte.

„Er wog wahrscheinlich zwischen 17 und 20 Kilo."

FLÜSSE WERDEN REGENERIERT

Pääkkönen räumt ein, dass er seiner Leidenschaft für das Angeln nachgibt, aber sie hat ihm auch die Augen für bedrohte Fischarten und den schlechten Zustand der Flüsse geöffnet.

„Weltweit hat die Wasserkraft Flüsse und ihre Umgebung zerstört."

Wanderfische zählen zu den größten Leidtragenden. „In der Skala des Naturschutzes haben Fische einen niedrigen Stellenwert, vielleicht weil sie nicht niedlich und kuschelig sind", sagt Pääkkönen, wobei sein Blick und seine Stimme ernster werden. Dank ihm und anderen unermüdlichen Aktivisten weltweit sind Anzeichen für positive Veränderungen zu erkennen.

„Ich möchte, dass meine Kinder und Enkelkinder eine saubere Natur und gesunde Flüsse und Fischgründe genießen können." >

Kürzlich spielte er eine entscheidende Rolle bei der Entscheidung, die drei Dämme aus dem Fluss Hiitolanjoki im finnischen Südkarelien zu beseitigen.

„Ich glaube, diese Entscheidung wird in Finnland zu einer Kettenreaktion führen. Für die Wiederherstellung von Flüssen durch die Entfernung der Dämme gibt es bereits eine internationale Bewegung."

INTEGRITÄT, EHRLICHKEIT, SICHERHEIT

Die Zeit, die Pääkkönen außerhalb Finnlands verbracht hat, hat ihn einige Merkmale seiner nationalen Kultur mehr als zuvor schätzen lassen.

„In vielen Rankings steht Finnland weltweit an der Spitze", sagt er. „Unsere abgelegene Lage hat uns nicht davon abgehalten, das Richtige zu tun. Neben der sauberen Luft, dem sauberen Wasser und weiten Flächen wilder Natur ist die Alphabetisierungsrate hoch, und wir kümmern uns um jene, die weniger Glück hatten. So sollte es überall sein, aber es gibt nur wenige Orte, wo dies tatsächlich der Fall ist."

Neben der Sozialfürsorge ist Pääkkönen stolz auf die Integrität und Ehrlichkeit der Nation. Die Menschen halten ihre Versprechen. „Taten sagen mehr als Worte" ist ein Prinzip, dass in der finnischen Seele tief verankert ist.

„Mein US-amerikanischer Agent sagt, jeder Besuch in Finnland kalibriert seinen moralischen Kompass."

Derselbe Agent war überrascht, ein Baby im Winter draußen schlafen zu sehen.

„Es war ein kalter, verschneiter Tag, und er konnte überhaupt nicht verstehen, wie es möglich war, ein Baby draußen schlafen zu lassen. Das ist eine finnische Tradition. Babys schlafen sehr gut draußen in ihrem Kinderwagen, an der kühlen, frischen Luft und gut eingepackt in warme Kleidung", sagt Pääkkönen lächelnd. Es war einfach ein weiteres schönes Beispiel dafür, wie frische Luft und Sicherheit miteinander kombiniert wurden.

IN DER SAUNA ALLES AUSSCHWITZEN

Ein weiteres Gebiet, auf dem Finnland seiner Meinung nach Vorreiter sein sollte, sind Naturreisen. Er arbeitet derzeit an einem Premium-Resort in Lappland und möchte in nachhaltige Architektur investieren. Warm, einladend – und gut für die Umwelt.

Pääkkönen, Gründer und Eigentümer von Löyly, einer ökologisch gebauten und betriebenen Ufer-Sauna in Helsinki, ist der Meinung, dass Unternehmer mehr für die Umwelt tun sollten als nur das, was gesetzlich vorgeschrieben ist. Und tatsächlich steht eine klimaneutrale Wirtschaft bei vielen Unternehmen oben auf der Agenda.

„Ich denke, es ist unsere Pflicht, so verantwortungsbewusst wie möglich zu handeln. Die Kombination aus Sauna und Restaurants allein hätte Löyly keine Nennung auf der Liste der 100 besten Orte des TIME-Magazines eingebracht."

„AUF VIELEN RANKINGS STEHT FINNLAND WELTWEIT AN DER SPITZE."

– JASPER PÄÄKKÖNEN

Wenn er in Finnland ist, gehört die Sauna zu seiner täglichen Routine: „Für uns Finnen ist die Sauna kein wirklicher Luxus, sondern ein einzigartiger, normaler Teil unseres täglichen Lebens. Wir haben eine besondere emotionale Verbindung zu ihr. Die Sauna hilft dabei, all die weltlichen Sorgen und den Stress auszuschwitzen. Man war nicht wirklich in Finnland, wenn man nicht in der Sauna gewesen war." Und zwar in einer traditionellen mit Holz beheizten. ●

PROFESSORIN
KIRSTI LONKA

Die Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Helsinki bildet seit 2005 Lehrer in pädagogischer Psychologie aus. Sie ist die Autorin von "Phänomen-basiertes Lernen aus Finnland" (2018), das 2020 auf Chinesisch und Koreanisch erscheint.

SO WIRD EINE ERSTKLASSIGE BILDUNG BEWAHRT

Es gibt kaum ein Land, in dem der Lehrerberuf so hoch geschätzt und angestrebt wird wie in Finnland. Es ist schwierig, sich für Lehrerstudiengänge, die mit dem Master abschließen, zu immatrikulieren. Es herrscht weltweit großes Interesse an den neuesten Entwicklungen in finnischen Schulen. Doch nicht nur Finnlands PISA-Ergebnisse erregen Aufmerksamkeit, das Land steht auch in diversen Ranglisten über Glück, Lebenszufriedenheit und Work-Life-Balance ganz vorne.

Finnische Schulen zeichnen sich durch viele Besonderheiten aus. Wir erzielen gute Ergebnisse mit weniger Ressourcen als viele andere Länder. Wir wenden außerdem das Prinzip der integrativen Klasse und der Gemeinschaftsschule bis zum Alter von 15 Jahren an (keine Privatschulen und keine Studiengebühren). Nicht-akademische Fächer wie Musik, Kunst und Sport sind Teil des Lehrplans.

Interesse wecken auch unsere kurzen Schultage und die langen Ferien: Wie gelingt es uns, hervorragende Ergebnisse zu erzielen, ohne die Schüler unzumutbar zu belasten? Die Kinder beginnen die Schule im Alter von sieben Jahren. Davor findet das Lernen hauptsächlich als freies Spiel unter der Anleitung pädagogisch geschulter Erwachsener statt. Die finnische Philosophie basiert nicht auf ‚Output-Denken' oder standardisierten Tests und gibt es keine Prüfungen mit hohen Anforderungen bevor die Schüler 18 Jahre alt sind. Wir respektieren unsere gut ausgebildeten und selbstständig arbeitenden Lehrer, und es finden keine Schulinspektionen statt.

Auf dem Weg zur Globalisierung, Digitalisierung und Automatisierung gibt es viele Herausforderungen für die Bildung. Auch in Finnland werden wir unser kostbares Schulsystem ständig erneuern müssen. Dies erfordert tiefgreifende Reformen in der Lehrerausbildung und in den Schulen. Alle zehn Jahre überarbeiten wir den nationalen Rahmenlehrplan. Die jüngste, 2016 begonnene Reform, betrifft die Vor- und Gemeinschaftsschulen und wird nun auf die gymnasiale Oberstufe ausgeweitet. Sie betont die Kompetenzen des 21. Jahrhunderts und fächerübergreifende Projekte, oft in Form von phänomen-basiertem Lernen (die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich ein Thema oder Konzept in einem ganzheitlichen Ansatz statt in einem fächerbezogenen Ansatz), um Kreativität und Denkfähigkeit zu fördern. Wir geben den Fachunterricht nicht auf, sondern stellen das Wissen in einen immer sinnvolleren Kontext, um sicherzustellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger in Zukunft über die erforderlichen Fähigkeiten verfügen.

All dies erfordert neue Wege zur Unterstützung der lebenslangen beruflichen Entwicklung von Lehrern und pädagogische Innovationen in der Lehrerausbildung. Finnland startet viele neue Projekte für den Export von Bildung, um die Freude am effektiven Lernen für alle zu entwickeln und zu fördern. ●

Text und Fotos von Juha-Pekka Honkanen, Päivi Leinonen und Matleena Ylikoski

GLÜCKLICHE MENSCHEN

In internationalen Untersuchungen zum Thema Glück, zählt Finnland stets zu den Spitzenländern*. Wir brennen immer darauf zu erfahren, was andere über uns denken, deshalb haben wir Besucher gefragt, ob sie das Geheimnis unseres Glücks herausgefunden haben.

FAMILIE WANG
CHINA
„Die Menschen scheinen glücklich zu sein und das Leben zu genießen. Die Finnen sind cool und freundlich."

DOMINIK PIEPER, DEUTSCHLAND
ROMAIN CADIER, FRANKREICH
„Wir kamen für ein Austauschstudium für vier Monate und schon nach wenigen Tagen wird offensichtlich, dass das renommierte finnische Bildungssystem sehr gut ist."

VALERIA WEIHMULLER
NEUSEELAND
„Ich habe die Finnen durch meine Arbeit und meine Reisen kennengelernt. Sie sind warm und aufrichtig, und ich fühle mich hier willkommen. Ich denke, je entspannter man ist, desto mehr ist man mit sich selbst verbunden und wenn das passiert, desto eher bekommt man eine Verbindung zu den Menschen um einen herum."

VOLKER, KIRA UND NORA LEBENS
DEUTSCHLAND
„Es ist schwierig zu sagen, ob die Menschen in Finnland glücklicher sind als in anderen Ländern. Aber ich bin überzeugt, dass das viele Tageslicht im Sommer den Menschen Kraft gibt."

**Finnland rangiert bei mehreren Indikatoren unter den ersten drei in der Welt, z.B. beste Regierungsführung, politische und bürgerliche Freiheit, Bildung, allgemeiner Wohlstand, soziale Gerechtigkeit, gerechtestes Land für Kinder, bestes Land um Mutter zu sein.*

EDUARDO FUENTES ZABALO
SPANIEN
„Mir scheint, dass in Spanien viele Menschen ihr Glück aus materiellen Dingen beziehen. Aber mich haben die Besuche in finnischen Nationalparks sehr glücklich gemacht. Es war überall Wald!"

SANDRA DEVESA, SPANIEN
YI-WEI WANG, TAIWAN
Yi-Wei: „Überall ist Natur und man kann atmen, ohne sich Sorgen um die Luftverschmutzung zu machen. Das sorgt für eine hohe Lebensqualität. Die Menschen scheinen auch mehr Freizeit zu haben als in Taiwan."
Sandra: „In Spanien reden wir laut und lachen mehr, aber sind wir deswegen glücklicher? Es gibt verschiedene Wege, sein Leben mit den Menschen zu teilen, die man liebt."

KRISTOF FENYVESI
UNGARN
„Ich lebe in Jyväskylä und arbeite seit über zehn Jahren an der Universität. In Finnland habe ich viele Dinge gefunden, die mir gefallen und die ich teile: Menschlichkeit, Bescheidenheit, Sicherheit, Vertrauen und Respekt für andere und die Natur. Diese Werte werden von sozialen Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Schulen vermittelt. Es macht mich sehr glücklich, hier zu leben und meine Kinder zu erziehen."

CHRISTIAN KÖHL
DEUTSCHLAND
„Wir sind drei Wochen durch Lappland gereist und alle, die wir getroffen haben, waren sehr freundlich, aber ein bisschen ruhig. Es ist aber nicht schlecht, nicht ständig zu reden. Aber dass Finnland das glücklichste Land der Welt ist, das überrascht mich!"

Von Sami Anteroinen
Foto Samuli Skantsi, iStock

DEN CODE KNACKEN

Der Genetiker Mark Daly will dem Krebs Einhalt gebieten und sagt, der beste Ort dafür sei Helsinki.

Mark Daly ist der Meinung, dass das finnische Forschungsökosystem für die Gesundheitswissenschaften weltweit einfach unübertroffen ist.

Professor **Mark Daly** glaubt, dass die finnische Gesundheitstechnologie gut aufgestellt ist, um auf den internationalen Märkten zu bestehen. Der Direktor des Instituts für Molekulare Medizin in Finnland (FIMM) kennt die Gründe:

„Finnland hat eine beeindruckende Geschichte in der Technologieentwicklung und bei Investitionen", sagt er. „Außerdem existiert hier bereits die richtige rechtliche Struktur. Das ist oft eine Voraussetzung für wissenschaftliche Durchbrüche in unserem Bereich."

Daly weiß einiges über die Grenzen der wissenschaftlichen Forschung und Innovation. Während seiner 20-jährigen Karriere hat er wichtige Beträge zur Humangenetik und Genomik geleistet. Nach vielen produktiven Jahren an der Harvard Medical School und zuletzt am Broad Institut of MIT and Harvard hat er sich vor einigen Jahren entschlossen, in den Norden zu gehen und die Grenzen der Genforschung zu erweitern. Er kam im Februar 2018 an das FIMM.

Aber was um alles in der Welt kann die Universität Helsinki bieten, was MIT und Harvard nicht können?

„Wenn man sich Dinge wie Technologie, Ressourcen und Brainpower ansieht, ist der Großraum Boston unschlagbar", sagt er. „Aber es gibt hier in Finnland ein Forschungsökosystem, das es in den USA einfach nicht gibt."

NORDISCHE BIOBANKEN

Daly bewundert Finnlands umfassendes landesweites Gesundheitssystem, das nicht nur Informationen über Patienten sammelt und die Daten archiviert, sondern auch in einem gesetzlichen Rahmen existiert, der die Nutzung der Daten in der Forschung ermöglicht. „Außerhalb der nordischen Länder ist das nicht möglich", sagt er.

Die Stärke der finnischen Biobankgesetzgebung liegt in ihrem ermächtigenden, innovationsfreundlichen Rahmen, der gleichzeitig vielfältige Schutzmechanismen enthält, um sicherzustellen, dass alles ethisch und rechtlich korrekt geschieht. Für die Kunden der Biobanken ist es sicher, mit den Finnen zusammenzuarbeiten. Die Rechte und die Selbstbestimmung der Personen, die Proben zur Verfügung stellen, werden respektiert.

Laut Daly seien die Finnen der Wissenschaft gegenüber positiv eingestellt und haben genug Vertrauen in die Behörden, um all dies zu verwirklichen. Er lobt auch die Gesetzgeber für die Verabschiedung zukunftsweisender Gesetze. Die finnischen Biobankgesetze seien sehr fortschrittlich und forschungsfreundlich, sagt er.

Das kürzlich initiierte FinnGen-Forschungsprojekt geht aus diesem Ökosystem hervor. FinnGen integriert genomische und medizinische Registerinformationen von insgesamt 500.000 Personen – das sind etwa 10% der finnischen Bevölkerung. Daly bezeichnet FinnGen als eines der führenden Biobank-Genom-Projekte der Welt.

„Ein Projekt wie FinnGen ist nur an sehr wenigen Orten möglich", sagt er.

Beeindruckt ist Daly auch von der Entscheidung der Regierung, ein vollwertiges Genomzentrum einzurichten, um die Entwicklung der personalisierten Medizin und der öffentlichen Gesundheit zu voranzutreiben.

„Finnland ist ideal aufgestellt, um ein Genomzentrum zu gründen und bei der Festlegung einer verantwortungsvollen und wirkungsvollen klinischen Nutzung von Genominformationen eine führende Rolle einzunehmen. Das bedeutet, dass die finnische Forschung wirklich etwas bewirken kann – weltweit."

SCHÄTZE IN DER TIEFE

Wenn man mit Data Mining in die genomischen Tiefen vordringt – zum Beispiel mit Werkzeugen der Künstlichen Intelligenz (KI) – lässt sich nicht absehen, was dabei entdeckt wird. „Es gibt enorme Möglichkeiten, das nationale Gesundheitswesen zu verbessern, angefangen bei besseren Mitteln zur Prognose von Krankheiten", sagt Daly.

Er sieht eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie die Partnerschaft mit der finnischen Bevölkerung, die Forschung und Industrie an die Weltspitze führen kann. Aus dem gleichen Grund werden die Finnen die ersten sein, die von den medizinischen Vorteilen von Genominformationen in der klinischen Anwendung profitieren. Dieses Wissen wird dann auch in andere Länder fließen.

Daly sieht das FIMM als „herausragende Institution für die Humangenetik in Europa", die durch die Partnerschaft zwischen der Universität Helsinki und dem Broad Institute sowie der Nordischen EMBL (European Molecular Biology Laboratory) Partnerschaft für Molekulare Medizin beflügelt wird.

„Durch diese Partnerschaften werden sich in den kommenden Jahren hervorragende Möglichkeiten für das FIMM und die Forschung in ganz Finnland ergeben", sagt Daly. Das FIMM, zum Teil angetrieben von seinen multikulturellen Forschungsteams, die Fachwissen aus verschiedenen Teilen der Welt vereinen, kann in der Wissenschaft für Furore sorgen.

SUPERSTAR IM TEAM

Daly im Kreis der finnischen Genetik-Wissenschaftler zu haben, ist vergleichbar mit einer Basketballmannschaft aus Helsinki, die **LeBron James** ins Team nimmt. Daly hat beispielsweise bahnbrechende Entdeckungen zum Verständnis der menschlichen Genomstruktur gemacht und Software-Tools entwickelt, um die Auswirkungen von genetischen Veränderungen auf verschiedene Krankheiten zu analysieren. Mit über 130.000 Zitierungen ist er der am häufigsten zitierte Wissenschaftler Finnlands.

„DIE FINNISCHEN BIOBANKGESETZE SIND SEHR FORTSCHRITTLICH UND FORSCHUNGSFREUNDLICH."

Daly ist der Meinung, dass die Menschen nicht unnötig leiden sollten, wenn Kuren und bessere Behandlungen in greifbarer Nähe sind.

„Die ersten Schritte zu einem längeren, gesünderen Leben können wir gleich hier in Helsinki machen", sagt er. Und obwohl die Wissenschaft kein 100-Meter-Sprint ist, sollten einige Ergebnisse schon in wenigen Jahren sichtbar sein.

„Bis Mitte der 2020er Jahre werden wir konkrete Lösungen haben, die es uns ermöglichen, Krankheiten zu erkennen und frühzeitig Maßnahmen zu ergreifen." ●

VIER FÜR DIE ZUKUNFT

ICARE

Icare hat eine neue, einfache und patientenfreundliche Methode zur Messung des Augeninnendrucks erfunden. Diese Technologie basiert auf dem Rebound-Messprinzip, bei dem mit einer äußerst leichten Sonde kurz die Hornhaut berührt wird. Das Icare-Rebound-Tonometer ist ein wichtiger medizinischer Durchbruch, der weltweit offizielle Zulassungen (CE, US FDA, CFDA) erhalten und zehntausende zufriedene Anwender in mehr als 75 Ländern hat.

Icare Finland Ltd gehört zur börsennotierten finnischen Revenio Gruppe und erhielt 2018 den finnischen Internationalisierungspreis.

icaretonometer.com

BLUEPRINT GENETICS

Blueprint Genetics wurde 2012 gegründet und ist ein Unternehmen für Gentests mit Sitz in Helsinki, Seattle und Dubai. Sein Kundenstamm erstreckt sich über 70 Länder. Es bietet erstklassige genetische Diagnostik und klinische Interpretation von seltenen Erbkrankheiten in 14 medizinischen Fachgebieten.

Blueprint Genetics führt qualitativ hochwertige genetische Tests für eine globale klinische Gemeinschaft durch. Das Unternehmen vereint einen hochmodernen Laborprozess, modernste Sequenziertechnologie, KI-gestützte Datenverarbeitungstools und einen ganzheitlichen Ansatz für die Kundenerfahrung in dem ehrgeizigen Bestreben, „das Gesundheitswesen von morgen zu verändern".

blueprintgenetics.com

NEURO EVENT LABS

Neuro Event Labs wurde 2015 gegründet, um Epilepsiepatienten und ihren Ärzten mit Technologie zu helfen. Die innovative Lösung des Unternehmens nutzt die neuesten Technologien der Computer Vision und des maschinellen Lernens und kombiniert sie, um konkrete Probleme bei Epilepsie zu lösen.

Das Produkt von Neuro Event Labs, Nelli, hilft Ärzten, Patienten besser zu diagnostizieren und zu überwachen, insbesondere in der häuslichen Umgebung als Teil des normalen Lebens des Patienten. Die objektive, automatische Epilepsieüberwachung mit künstlicher Intelligenz ermöglicht nahezu einschränkungsfreie Beobachtungen zu Hause, sodass die Behandlung individuell auf jeden Patienten zugeschnitten werden kann.

neuroeventlabs.com

EVONDOS

Das 2007 gegründete Unternehmen Evondos setzt Roboter ein, um die Kunden bei der korrekten Medikation zu unterstützen. Der Service stellt einen hohen Standard der medizinischen Einhaltung sicher, indem er die Kunden in der häuslichen Pflege anleitet, stets die verschriebene Dosis des richtigen Medikaments zur richtigen Zeit einzunehmen. Der Lösung verwendet Beutel für maschinelle Dosierung, die von einer Apotheke zur Verfügung gestellt werden. Dabei wird die Zeit für die Verabreichung der Medikamente aus dem Textfeld des Beutels abgelesen.

Evondos hat eine eigene Produktionsstätte in der südfinnischen Stadt Salo zur Herstellung von Medikamenten-Dosierrobotern. Das Unternehmen ist ein Vorreiter im Bereich der häuslichen Robotik und der automatisierten Medikamentenausgabe. Bislang hat der Evondos-Service über 2 Millionen Einzeldosierungen zuverlässig ausgegeben.

evondos.com

TIEF SCHÜRFEND HOCH HINAUS

Aufbauend auf erstklassiger Forschung gehen finnische Gesundheitstechnologieunternehmen neue Wege.

Die Gesundheitstechnologie ist nach wie vor eine der am schnellsten wachsenden Branchen in Finnland. Sie ist auch einer der am schnellsten wachsenden Hochtechnologie-Exportsektoren des Landes. 2018 betrug der Wert der Exporte von Gesundheitstechnologieprodukten mehr als 2,3 Milliarden Euro. Der Handelsüberschuss betrug mehr als eine Milliarde Euro. Die Exporte der Branche lagen um 3,4% höher als im Vorjahr.

Saara Hassinen, Geschäftsführerin von Healthtech Finland sagt, dass die Expertise auf diesem Gebiet auf solider Forschung beruht.

„Wir haben viele Spin-off-Unternehmen, die aus Universitäten hervorgegangen sind", sagt sie. „Außerdem waren Healthtech-Unternehmen stets in der Lage zu wachsen und sich anzupassen, indem sie ständig nach neuen Möglichkeiten suchten."

Die künstliche Intelligenz ist ein Werkzeug, das die Unternehmen ohne zu zögern eingesetzt haben. „Es ist kein Zufall, dass GE beschlossen hat, sein internationales KI-Zentrum hier zu eröffnen." Weitere heiße Technologien sind das Internet der Dinge (IoT), anspruchsvolle Automatisierung und Robotik.

WACHSENDE GEWINNE

Dieser Blick nach vorne hat mehrere Export-Erfolgsstorys hervorgebracht. In den letzten 20 Jahren haben sich die Exporte der finnischen Gesundheitstechnologie verfünffacht und einen Handelsüberschuss von 12 Milliarden Euro erzielt. Die Branche ist auch ein wichtiger Arbeitgeber, denn die Gesundheitstechnologie in Finnland zählt über 13.000 Beschäftigte.

„Wir haben einige große, international aktive Unternehmen, aber nun müssen wir die kleineren Unternehmen ermutigen, aktiver zu exportieren."

Hassinen weist auf mehrere Stärken hin, die von verschiedenen Formen der Messung und Bildgebung bis hin zum Data Mining reichen. Im internationalen Vergleich betreiben die lokalen Health-Tech-Unternehmen umfangreiche Forschung und Entwicklung, um auf dem neuesten Stand zu bleiben.

GEHEIMNISSE DES GENOMS

Sie freut sich über das geplante Nationale Genomzentrum, das voraussichtlich Anfang der 2020er Jahre in Betrieb gehen wird. Das Zentrum kann Daten über das Erbgut des Menschen liefern, die uns dabei helfen, individuellere Entscheidungen zu treffen, auf wahrscheinliche Krankheiten zu untersuchen, präzisiere Diagnosen zu erstellen und die besten und wirksamsten Behandlungen auszuwählen.

„Wir haben viel Mühe in die nationale Genomstrategie gesteckt, und sie beginnt sich auszuzahlen", sagt sie.

Das Genomzentrum soll als zentrale Anlaufstelle für Gesundheitsbetreiber, Forschungsinstitute und Unternehmen in allen Fragen der Genomforschung dienen. Es wird den Aufbau einer nationalen Genomdatenbank steuern und die effiziente Nutzung der Datenbank für die Behandlung von Patienten und die wissenschaftliche Forschung unterstützen.

FREIER ZUGANG FÜR FORSCHER

Hassinen freut sich über ein neues Gesetz, das die Vorschriften über die Nutzung von Gesundheits- und Sozialdaten konsolidiert (Gesetz über die sekundäre Nutzung von Gesundheits- und Sozialdaten, 2019). Damit sollen die effektive und sichere Verarbeitung und der Zugang zu persönlichen Sozial- und Gesundheitsdaten für die Steuerung, Überwachung, Forschung, Statistik und Entwicklung im Gesundheits- und Sozialbereich ermöglicht werden.

Ein zweites Ziel besteht darin, die berechtigten Erwartungen des Einzelnen sowie seine Rechte und Freiheiten bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zu gewährleisten.

„International ist dies ein einzigartiges Gesetz, das es Unternehmen erlaubt, Gesundheitsdaten für F&E und Innovationen zu nutzen", sagt Hassinen. „Wenn man sich die Gesundheitstechnologie derzeit ansieht, so macht dieses Gesetz sehr viel möglich." ●

„WIR HABEN VIEL MÜHE IN DIE NATIONALE GENOMSTRATEGIE GESTECKT, UND SIE BEGINNT SICH AUSZUZAHLEN."

– SAARA HASSINEN

KURZ UND **BÜNDIG**

Von Päivi Brink

Foto Lehtikuva

VORREITER BEI FLEXIBLER ARBEIT

Finnland ist weltweit führend bei flexibler Arbeit. Dank des neuen Arbeitszeitgesetzes 2020 hat die Mehrheit der Vollzeitbeschäftigten das Recht zu entscheiden, wann und wo sie für mindestens die Hälfte ihrer Arbeitszeit arbeiten. Seit zehn Jahren bieten mehr als 90 % der finnischen Unternehmen Gleitzeitregelungen an – mehr als irgendwo sonst auf der Welt. Gleitzeit und Telearbeit haben viele Vorteile: Beruf und Familie lassen sich einfacher vereinbaren, es gibt weniger arbeitsbedingten Verkehr und die meisten Menschen sind produktiver. ●

tem.fi/en

Foto Ismo Pekkarinen / Lehtikuva

BESTES WILDLIFE-REISEZIEL

Der Reisen nach Finnland nehmen jährlich um etwa 10% zu. Die Attraktionen sind Ruhe und Frieden, unberührte Natur, Sicherheit, Reinheit und Authentizität. Finnland ist ein hervorragendes Wildlife-Reiseziel mit vielfältigen Landschaften. Mehr als 73% der Fläche sind mit Wald bedeckt und es gibt 187.888 Seen. Die 40 Nationalparks sind das ganze Jahr über für jedermann zugänglich. Kein Wunder, dass das Land kürzlich vom Global Wildlife Travel Index als bestes Wildlife-Reiseziel der Welt ausgewählt wurde. ●

visitfinland.com

GLÜCK IST VERTRAUEN IN DIE ZUKUNFT

Foto JKMM Arkkitehdit

SYMBIOSE AUF DER EXPO 2020 DUBAI

Finnlands Pavillon auf der Expo 2020 Dubai heißt Symbiose. Sein Hauptthema ist das Glück, genauer gesagt: „Zukünftiges Glück: die Symbiose von reiner Natur und Technologie". Ein Gefühl der Verbundenheit mit der Natur, eine Kreislaufwirtschaft und Innovation seien die Hauptlösungen für zukünftiges Glück, sagt Finnland, das bekanntlich zweimal hintereinander zur glücklichsten Nation der Welt gewählt wurde. Es gibt 192 Länderpavillons auf der Weltausstellung, die darauf abzielt Kooperationen und Innovationen zu schaffen. Glück ist Vertrauen in die Zukunft. Expo 2020 Dubai: vom 20. Oktober 2020 bis zum 10. April 2021. ●

expo2020dubai.com/en

Foto Flow Festival / Petri Anttila

FLOW: EIN KLIMANEUTRALES STADTFESTIVAL

Das jährliche Flow Festival ist ein fantastisches, innovatives Musik- und Kunstfestival in Helsinki. Es ist auch eines der ersten klimaneutralen Festivals der Welt und zeichnet sich durch ein umfangreiches Nachhaltigkeitsprogramm aus. Um den Kohlendioxidausstoß zu minimieren, verwendet Flow grünen Strom und recycelt und verwertet alle Abfälle. Etwa 80% der Festivalbesucher geben an, dass sie das Nachhaltigkeitsprogramm wahrgenommen haben. Viel Spaß und bewahren Sie unseren Planeten! ●

flowfestival.com/en

ERLEBEN SIE DIE ERSTE HELSINKI BIENNALE

Die internationale Helsinki Biennale findet in der einzigartigen Umgebung der Insel Vallisaari vor Helsinki statt. Das Event präsentiert etwa 30 aktuelle Künstler, die mit ihren Werken in einen Dialog mit der Insel treten. Vallisaari wurde erst vor kurzem für die Öffentlichkeit zur Freizeitgestaltung geöffnet. Die nachhaltige Biennale wird vom Kunstmuseum Helsinki ausgerichtet, und der Eintritt ist frei. Helsinki Biennale, Vallisaari vom 12. Juni bis 27. September 2020. ●

helsinkibiennaali.fi/en

Foto Matti Pyykkö

Foto Jussi Hellsten

OODI: DIE BESTE NEUE ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK DER WELT

Helsinkis neue Zentralbibliothek Oodi, zu deutsch Ode, wurde zur Feier des hundertsten Jahrestages der Unabhängigkeit Finnlands gebaut. Mit rund 17.000 Quadratmetern Fläche ist sie ein dynamischer Treffpunkt und ein lebendiges Wohnzimmer für die buchliebende Nation. Neben den traditionellen Bibliotheksangeboten gibt es hier ein Kino und einen Spielplatz. Oodi wurde 2019 von der Internationalen Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen zur besten neuen öffentlichen Bibliothek der Welt gewählt. ●

oodihelsinki.fi/en

Von Jussi-Pekka Aukia
Fotos Jarmo Katila

DALIA STASEVSKA, GEB. 1984

- Finnische Dirigentin
- Derzeit Erste Gastdirigentin des BBC Symphony Orchestra

EIN LAND DER VERRÜCKTEN IDEEN

Die finnischen Musiker Dalia Stasevska und Lauri Porra sind ein Paar, das gerne musikalische Grenzen überschreitet.

Dalia Stasevska ist eine erfolgreiche Dirigentin, deren Karriere neue Höhen erreicht. **Lauri Porra** ist ein Bassist, der als Mitglied der Power-Metal-Band Stratovarius und anderer Bands um die Welt getourt ist. Er ist auch ein Komponist, der die Stilmittel des klassischen Symphonieorchesters flexibel mit anderen Musikstilen kombiniert. Er ist gleichermaßen in Jazz, Film und Konzertmusik zu Hause.

Stasevska ist die erste professionelle Musikschaffende in ihrer Familie. Porra ist Musiker in vierter Generation.

„Ich bewundere die Begeisterung Finnlands für verrückte Ideen", sagt er. „Es drückt sich in originellen künstlerischen Konzepten aus und bietet der Welt völlig neue Genrekombinationen, sei es eine Opernsängerin in einer Hardrock-Band oder ein Cellist, der Heavy Musik spielt."

„Die Finnen erfinden immer etwas Seltsames, mit einer schrägen Note, was wirklich spannend ist", fügt Stasevska hinzu. >

Dalia Stasevska steht in der Tradition finnischer Spitzendirigenten wie Paavo Berglund, Leif Segerstam, Osmo Vänskä, Jukka-Pekka Saraste, Esa-Pekka Salonen, Hannu Lintu, Susanna Mälkki, Sakari Oramo, Mikko Franck, Pietari Inkinen, Santtu-Matias Rouvali und Klaus Mäkelä.

STARKE MUSIKALISCHE WURZELN

Stasevska kam als Fünfjährige nach Finnland. Ihre familiären Wurzeln liegen in der Ukraine und in Litauen. Sie begann als Geigerin, wechselte aber während ihres Studiums an der Sibelius Akademie zur Bratsche und wurde schließlich Dirigentin.

„Mein Großvater war ein berühmter Bildhauer in der Ukraine, und meine Eltern sind bildende Künstler, aber die Familie schätzt andere kulturelle Disziplinen", sagt sie. „Mein Vater hat neben der bildenden Kunst sogar Klavier studiert. Es war völlig logisch für sie, mir eine Geige in die Hand zu drücken und zu sagen, das wird dein Beruf sein."

„Sie lagen genau richtig. Vom ersten Moment an begeisterte mich das Spielen. Es war eine neue Welt für mich, von der meine Eltern nichts wussten."

Staveska studierte Dirigieren bei **Jorma Panula** und **Leif Segerstam**, zwei legendären finnischen Dirigenten. Sie schloss ihr Studium an der Sibelius Akademie 2012 mit der höchsten Auszeichnung ab.

Sie hat in den nordischen Ländern und anderswo in Europa dirigiert. Seit Anfang 2019 ist sie Erste Gastdirigentin des BBC Symphony Orchestra, einem der renommiertesten Orchester der Welt.

Porras Mutter ist Oboistin im Ruhestand, sein Vater Amateur-Jazz-Musiker. Sein Großvater war Dirigent. Der Vater seiner Großmutter war der berühmte finnische Komponist **Jean Sibelius**, der vielleicht bedeutendste Symphoniker des 20. Jahrhunderts.

„Für mich war es konstruktiv, in eine Familie im Orbit eines bedeutenden Komponisten geboren zu werden", sagt Porra. „Vor allem bedeutete es, in einem Umfeld aufzuwachsen, das Kunst und Musik verehrte und in dem die Menschen verstanden, dass Musik ein Beruf sein kann. Mittels Instrumenten und verschiedenen Genres machte ich mich auf die Suche nach meiner Identität. Schließlich fand ich meinen eigenen Platz."

In den letzten zehn Jahren hat er mehr für traditionelle Orchester komponiert. Er hat Musik für acht Filme und unzählige Fernsehserien geschrieben. Auf seinem 2018 erschienenen Album Entropia sind die Solisten des Symphonieorchesters Porra selbst, am E-Bass, und der finnische Rapper **Paperi-T**.

Das Hauptereignis im Herbst 2019 war die erste öffentliche Aufführung der Flyover Symphony, komponiert für Symphonieorchester und Porras Flyover-Band.

„Ich gehe mit Disziplin an die Arbeit, und der Großteil meiner Komposition folgt dem Prinzip „Learning by earning", sagt er. „Glücklicherweise hatte ich gute Kollegen um mich herum, die mir erklärten, wie ich die Dinge, die ich tun will, auch umsetzen kann."

„Natürlich führen wir zu Hause einen ständigen Dialog. Wir hören die Musik, die der eine oder andere von uns interessant findet, und dann reden wir darüber."

GENRE-GRENZEN SIND SINNLOS

Porra hat nichts gegen moderne Konzertmusik, die theoretische Ursprünge hat. Gleichzeitig findet er es erfrischend, dass es auch Werke gibt, die auf alles zurückgreifen, was im letzten Jahrhundert in der Musik passiert ist.

„Sie schließen sich nicht gegenseitig aus. Es ist fantastisch in einer Zeit zu leben, in der man sich wunderbare Dinge ausdenken kann, die jemand spielen will und die und andere gerne hören wollen."

Stasevska will sich auch nicht darauf eingrenzen lassen, nur ‚seriöse' klassische Musik zu machen.

„Ich will interessante Musik und Projekte machen", sagt sie. „Ich will die Grenzen guter Musik erweitern. Filmmusik, aber auch Spielemusik oder Folkmusik können mit Symphonien koexistieren. Und es gibt keinen Grund für eine Konfrontation mit Künstlern, die ausdrücklich etwa Brahms oder Bruckner dirigieren wollen. Auch das ist fantastische Musik", sagt sie.

„Kunst ist ein riesiger Spielplatz mit unglaublich viel Talent. Warum sollte man sich beschränken? Das wichtigste ist, dass es interessante Produktionen, Ideen und Menschen gibt, mit denen wir versuchen können, gemeinsame Erzählungen und Erfahrungen zu schaffen." ●

EINE NATION VON MUSIKSCHULEN

In Finnland gibt es fast hundert Musikschulen, ein Netzwerk, das 60.000 Schülern – von der Vorschule bis zu jungen Erwachsenen – die Möglichkeit einer normativen Musikausbildung durch ausgebildete Lehrer bietet. Ihr Ziel ist es, die Musik zu einem lebenslangen Hobby zu machen, aber einige Prozent der Schüler bewerben sich jedes Jahr für ein professionelles Studium. Musikschulen werden in der Regel von Gemeinden oder Vereinen mit Unterstützung der lokalen und zentralen Regierung unterhalten. Ihre Arbeit wird auf verschiedenen Ebenen durch private und öffentliche Bildungseinrichtungen ergänzt.

Musikschaffende werden in einem umfassenden Netzwerk von Konservatorien ausgebildet. Das höchste Niveau bietet die renommierte Sibelius Akademie, die 1882 gegründet wurde und heute zur Universität der Künste Helsinki gehört.

uniarts.fi/en/sibelius-academy

LAURI PORRA, GEB. 1977

- Finnischer Komponist und Musiker, Bassist der bekannten Power-Metal-Band Stratovarius
- Urenkel von Jean Sibelius, dem angesehensten und bekanntesten finnischen Komponisten aller Zeiten

Lauri Porras jüngste große Komposition ist das Entropia-Konzert für Orchester und E-Bass (2018). Die Komposition vereint zwei fremde Elemente, ein Symphonieorchester und eine Bassgitarre.

Von Päivi Leinonen

HOLZARBEITEN

Leicht, stark, warm und umweltfreundlich – Holz erlebt ein Comeback im Bauwesen.

Foto Marc Goodwin

Holz wurde in Finnland schon immer für den Bau von Einfamilienhäusern verwendet. In den letzten Jahren hat die Verwendung von Holz auch in mehrstöckigen und öffentlichen Gebäuden dank der Entwicklung vielseitiger, kostengünstiger Holz- und Plattenelemente zugenommen. Verbraucher schätzen Holz auch als traditionelles und ökologisches Material, das den Räumen eine warme Atmosphäre verleiht.

EIN WAHRZEICHEN MIT KONTRAST

Suvela-Kapelle, Espoo
Entworfen von OOPEAA
2016 fertiggestellt

Die skulpturale Silhouette der Suvela-Kapelle ist ein neues Wahrzeichen in ihrem Stadtviertel, das von jedem neuen Aussichtspunkt aus ein faszinierendes Antlitz zeigt. Die Kupferfassade kontrastiert stark mit der Holzfläche im Inneren. Der Innenhof ist intim und einladend.

DIE AUSSICHT

Nokkala-Leuchtturm-Café, Espoo
Entworfen von Tapartia
2016 fertiggestellt

Das Nokkala-Leuchtturm-Café ist ein moderne Holzkonstruktion in maritimer Umgebung. Das beliebte Café bietet Leckereien und einen unverbauten Blick auf das Meer. Das Rahmentragwerk besteht aus setzungsfreie Bohlen, die große Panoramafenster mit modernen, schlanken Verbindungen ermöglichen.

Foto Honkarakenne

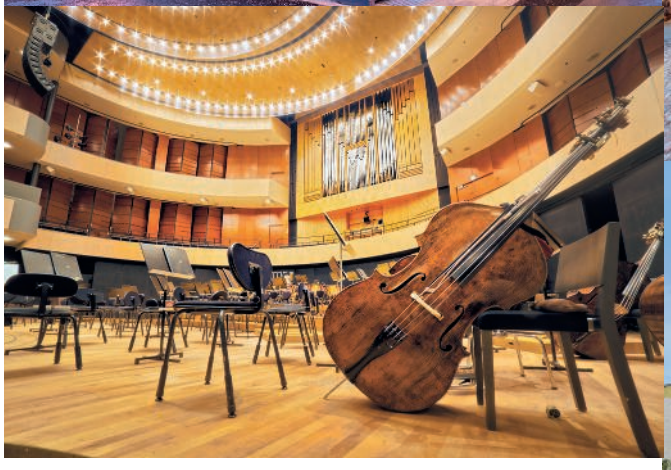


Foto Loma Graphics Oy

INSPIRATION AUS DEM WALD

Sibelius-Halle, Lahti
Entworfen von Hannu Tikka und Kimmo Lintula
2000 fertiggestellt

Das beeindruckende, aus Holz errichtete Konzert- und Kongresszentrum liegt direkt am Seeufer. Es war das größte öffentliche Holzgebäude, das in Finnland seit mehr als 100 Jahren errichtet wurde. Die Form wurde laut den Architekten hauptsächlich von den Wäldern Finnlands inspiriert.

PLATZ ZUM SPIELEN

Kindertagesstätte Omenapuisto, Helsinki
Entworfen vom Architekturbüro Häkli
2013 fertiggestellt

Die Details dieses Kindergartens sind sowohl innen als auch außen verspielt. Natürliche Hänge werden für Rutschen und Kletterflächen genutzt. Die Holzverkleidung wurde in ihrem natürlichen Zustand belassen, so dass sie im Laufe der Zeit grau wird, mit Ausnahme der weiß gestrichenen Muster. Der gepflasterte Innenhof, der sich zum Foyer hin öffnet, hat ein Dach mit einer großen runden Öffnung.

Foto Jussi Tiainen

Foto Wellu Hämäläinen

EINE MODERNE HOLZSTADT

Stadtteil Linnanfältti, Turku
Entworfen vom Architekturbüro Schauman
2019 fertiggestellt

Mit dem Bau dieses neuen Stadtviertels aus niedrigen Holzgebäuden wurde 2016 begonnen. Beteiligt waren mehrere Architekturbüros. Das moderne Design hebt sich von der alten Burg ab, von dem das Gebiet seinen Namen hat. Hölzerne Raumelemente verleihen der Fassade an der Fleminginkatu-Straße 8 Mehrdimensionalität.

>

DIE SCHÖNSTE TANKSTELLE DER WELT

Raststätte Niemenharju, Pihtipudas
Entworfen vom Architekturbüro Studio Puisto
2016 fertiggestellt

Die Raststätte in Niemenharju liegt an der Autobahn E75 an einer schönen Stelle neben einem großen Teich und einem Bergrücken. Die tragende Struktur besteht aus 24 baumartigen Säulen, die ein großes Vordach tragen, das sich zur Straße hin aufwärts wölbt. Zu dem Gebäude gehören ein Restaurant, ein Supermarkt, Schlafbereiche und sogar eine Sauna. Die Tankstelle wurde von der Londoner Architektur-Website DesignCurial als die schönste der Welt ausgezeichnet.

Foto Marc Goodwin

Foto Mikko Auerniitty

OFFENE STRUKTUR

Vihantasalmi-Brücke, Mäntyharju
Entworfen von Rantakokko & Co Oy
1999 fertiggestellt

Die Brücke über den Vihantasalmi Sund auf der Autobahn 5 ersetzte eine alte, heruntergekommene Stahlbrücke. Der Entwurf kombiniert erfolgreich klare strukturelle Linien und Zweckmäßigkeit, aber gleichzeitig respektiert er die Traditionen des Holzbaues.

EIN RUHIGER ORT MITTEN IN DER STADT

Kapelle der Stille, Kamppi, Helsinki
Entworfen vom Architekturbüro K2S
2012 fertiggestellt

Die Kapelle der Stille befindet sich im Stadtteil Kamppi im Herzen der Stadt. Sie bietet einen ruhigen Raum inmitten des städtischen Trubels. Die Wärme des umschließenden Holzes ist ein starkes Element in der Stille des schalenförmigen Gebäudes.

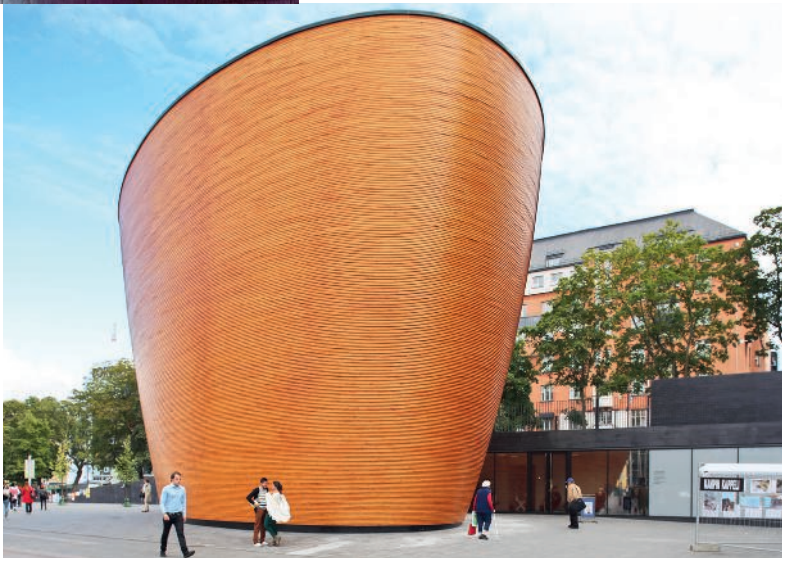


Foto Katri Saarela

Foto Ismo Pekkarinen / Lehtikuva

MALERISCHE STRASSEN

Altes Rauma

Die Stadt Rauma in Westfinnland wurde 1442 gegründet und ist damit die drittälteste des Landes. Die Altstadt von Rauma ist ein UNESCO Weltkulturerbe und die größte zusammenhängende Holzstadt der nordischen Länder. In dem 28 Hektar großen Gebiet, das 600 Gebäude umfasst, leben etwa 700 Menschen.

BEWUNDERTE KIRCHE

Alte Kirche von Petäjävesi
Entworfen vom Kirchenbauer Jaakko Klemetinpoika Leppänen
1765 fertiggestellt

Die Alte Kirche in Petäjävesi, Mittelfinnland, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört, wurde von 1763 bis 1765 von landbesitzenden Bauern gebaut und besticht durch ihre meisterhaften Holzschnitzereien. Sie ist bei den Einwohnern von Petäjävesi sehr beliebt und verzaubert jährlich Tausende Touristen.

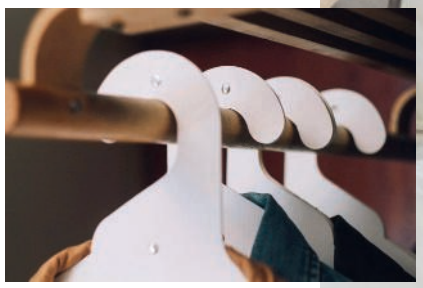
Foto Alte Kirche Petäjävesi

Von Maria Öfverström
Fotos Hersteller

RECYCELT, PRAKTISCH UND SCHÖN

Menschen, die sich über ihren CO_2-Fußabdruck Gedanken machen, überprüfen auch die Quelle ihrer Einkäufe und entscheiden sich für die ökologische Alternative.

01.


02.

03.

06.

04.

05.

07.

08.

01. MYSSYFARM-WOLLMÜTZEN

„Alle unsere Myssys werden von echten Myssy-Omas in Pöytyä gestrickt. Wir beziehen unser handgefärbtes Garn von unserer eigenen Finnschaff-Herde."

myssyfarmi.fi

02. SUKARWOOD-KLEIDERBÜGEL

„100% recycelbare und wiederverwendbare Kleiderbügel kombinieren Holzfasern mit Design und sind eine umweltfreundliche Alternative zu Produkten, die auf fossilen Brennstoffen basieren."

sukarwood.fi/en

03. ORTHEX

„Blumentöpfe, Wäschekörbe, Eimer und Behälter werden aus Kunststoffabfällen hergestellt."

orthexgroup.com

04. ASMI MAN BAG

„ASMIs Man Bag besteht aus Antriebsriemen und Fahrradschläuchen, so dass sie auch nassem und stürmischem Wetter trotzt."

asmi.fi

05. HOME BAGS

„Das Filzmaterial besteht zu 100% aus mechanisch recycelten PET-Kunststoffflaschen."

vilikkala.fi

06. OHTO NORDIC HOME, HÄNGENDER NACHTTISCH KAITA

„Der hängende Nachttisch ist aus zertifiziertem finnischem Birkensperrholz und wird in Finnland entworfen und gefertigt. Die Oberfläche ist mit umweltfreundlichen und ökologischen Mitteln behandelt."

ohtonordichome.com

07. KIKS LEAN JACKET

„Stromlinienförmige Kapuzenjacke aus wetterfester überschüssiger Armeewolle. Das gesamte Restmaterial stammt von finnischen Unternehmen und Privatpersonen; einige davon werden ursprünglich in Finnland und andere in Übersee hergestellt."

kiks.fi

08. VIAKO

„Durch die Verwendung von Viako handeln Sie gleich zweimal umweltfreundlich: Sie kaufen ein recyceltes Produkts, das nach der Nutzung zurückgegeben werden kann."

viako.fi

Foto Joona Koulumies

Was man noch wissen und nicht wissen sollte:
finland.fi

WARUM NICHT MAL HANDARBEIT MIT HEAVY METAL VERKNÜPFEN?

Finnland ist voller interessanter Dinge und überraschender Events. Welches Beispiel könnte besser sein als die Heavy Metal Strickweltmeisterschaften in der ostfinnischen Stadt Joensuu?

heavymetalknitting.fi